

1762—1765. M. Balthasar Münter. (Ausführlich. s. Abschn. XXI.)

1765—1775. Christian Ehregott Credner, geboren den 8. Okt. 1728 zu Friedrichroda, wo sein Vater Joh. Christoph C. Rektor war, Derselbe war zugleich Pfarrer von Rödichen und Schnepfen-
thal. — Vorher Diaconus-Substitut zu Gotha, von 1759—63
Diaconus zu Tonna, von 1775—1791 Diaconus (Garnisonpre-
diger), bezügl. Archidiaconus und Konsistorialassessor z. Gotha.
Dort starb er 1791. Über dessen beide Söhne s. Abschn. XXI.

1775—1778(†). Johann Jacob Steubing, bis z. J. 1765 Diaconus
in Zella, von 1765—1775 Pfarrer in Busleben; verheiratet
mit Suj. Mar. Karoline Bachow ¹⁷⁷⁶. — Er starb zu Tonna
am 19. März 1778.

1778—1796(†). Johann Friedr. Hochgesang, am 17. Juli 1729 ge-
boren. Von 1759—1764 Hofkollaborator zu Gotha, v. 1764
bis 1778 Pfarrer zu Bienstädt mit dem Titel Adjunktus, dessen
Nachfolger dort der von Gräfontonna gebürtige Pfarrer Joh.
Frdr. Georg Ostüdenberg wurde, nachdem er das Amt eines
Nachmittagspredigers der evang.-luth. Kirche zu Genf vom 2.
Juni 1771—1778 verwaltet hatte. Sup. Hochgesang starb zu
Tonna am 5. März 1796. Krankheit: „Anfänglich geschwol-
lene Beine, endlich Brustwassersucht.“ Über seinen Streit
mit dem Landschuleninspektor Haun zu Gotha lese man: Dr. K.
Schmidt: Geschichte der Volksschule u. des Seminars z. Gotha.

1796—1807(†). Johann Daniel Zeyß, den 6. Oktob. 1746 zu Gotha
geboren; Vater des Pfarrers Dr. Joh. Frdr. Zeyß zu Herbs-
leben (* 18. Aug. 1783 in Gräfontonna, † 10. Dezbr. 1838,
Großvater des Oberpfarrers Dr. Heinr. Zeyß zu Herbsleben
(* 5. Juli 1817). Superint. Zeyß war von 1782—1796 Diafo-
nus zu Tonna. Er starb daselbst am 9. Aug. 1807 (s. Grabstein).

1. Okt. 1807—31. Mai 1809. Karl Gottlieb Ludwig, Pfarrvikar. Er
war nicht Superintendent.

Die Ephoralgeschäfte besorgte der Adjunktus zu Molschleben. 1807 hält der
Adjunktus Christ. Aug. Härter von Molschleben die Sommervisitation z. Tonna.

1809—1. April 1815. Christian August Härter, Superintendent.

Weiteres s. Abschnitt XXI.

Von 1. April 1815 bis 1. Jan. 1816 besorgte sein Sohn, Diaconus Carl
Christ. Aug. Härter die Pfarrgeschäfte.

1816 (1. Jan.)—1826(†). Johann Valentin Lux, im August 1755
geboren; früher Pfarrer zu Töttestädt. Er starb zu Tonna
am 17. Novemb. 1826. Seine Frau Charl. Christ. Ernestine,
† 16. Dez. 1818, war eine geb. Bertuch aus Gotha. Nach sei-
nem Tode war der

Superintendent Albrecht zu Goldbach Ephoralverweser. Diaf. Karl Bachler
zu Tonna besorgte die Pfarrgeschäfte vom 16. Nov. 1826 bis 9. Aug. 1827.

1827 (1. Juli)—1859(†). Heinrich Wilh. Keil, geboren z. Herbsleben
den 20. März 1789, studierte 1812 in Jena, war von Michael.
1815 bis 1. Juli 1827 Pfarrer in Illeben. Vater des Stadt-
sekretärs Hermann Keil zu Gotha, des Sanitätsrats Ferdin.
Keil zu Friedrichroda und des Dr. med. Karl Friedr. Keil
zu Gräfontonna. Sup. Keil starb am 24. Juni 1859. Bis zum
1. Juni 1861 war die Pfarrstelle unbesetzt. Diaconus Karl
Kärst z. Tonna besorgte interimistisch die pfarramtl. Geschäfte.